

¹Da nun David des dritten Tages kam gen Ziklag mit seinen Männern, waren die Amalekiter eingefallen ins Mittagsland und in Ziklag und hatten Ziklag geschlagen und mit Feuer verbrannt² und hatten die Weiber daraus weggeführt, beide, klein und groß; sie hatten aber niemand getötet, sondern weggetrieben, und waren dahin ihres Weges.³ Da nun David samt seinen Männern zur Stadt kam und sah, daß sie mit Feuer verbrannt und ihre Weiber, Söhne und Töchter gefangen waren,⁴ hoben David und das Volk, das bei ihm war, ihre Stimme auf und weinten, bis sie nicht mehr weinen konnten.⁵ Denn Davids zwei Weiber waren auch gefangen: Ahinoam, die Jesreelitin, und Abigail, Nabals Weib, des Karmeliten.⁶ Und David war sehr geängstet, denn das Volk wollte ihn steinigen; denn des ganzen Volkes Seele war unwillig, ein jeglicher um seine Söhne und Töchter willen. David aber stärkte sich in dem HERRN, seinem Gott,⁷ und sprach zu Abjathar, dem Priester, Ahimelechs Sohn: Bringe mir her den Leibrock. Und da Abjathar den Leibrock zu David gebracht hatte,⁸ fragte David den HERRN und sprach: Soll ich den Kriegersleuten nachjagen, und werde ich sie ergreifen? Er sprach: Jage ihnen nach! du wirst sie ergreifen und Rettung tun.⁹ Da zog David hin und die sechshundert Mann, die bei ihm waren; und da sie kamen an den Bach Besor, blieben etliche stehen.¹⁰ David aber und die vierhundert Mann jagten nach; die zweihundert Mann aber, die stehen blieben, waren zu müde, über den Bach Besor zu gehen.¹¹ Und sie fanden einen ägyptischen Mann im Felde;

¹وَلَمَّا جَاءَ دَاوُدُ وَرَجَالُهُ إِلَى صِفْلَعٍ فِي الْيَوْمِ الثَّلَاثِ، كَانَ الْعَمَالِكَةُ قَدْ عَزَرُوا الْجَنُوبَ وَصِفْلَعِ، وَصَرَبُوا صِفْلَعِ وَأَحْرَقُوهَا بِالنَّارِ،² وَسَبَّوْا النِّسَاءَ اللَّوَاتِي فِيهَا. لَمْ يَغْتُلُوا أَحَدًا لَا صَغِيرًا وَلَا كَبِيرًا، بَلْ سَأَفُوهُمْ وَمَصَّوْا فِي طَرِيقِهِمْ.³ فَدَخَلَ دَاوُدُ وَرَجَالُهُ الْمَدِينَةَ وَإِذَا هِيَ مُحْرَقَةٌ بِالنَّارِ، وَنِسَاؤُهُمْ وَبَنُوهُمْ وَبَنَاتُهُمْ قَدْ سُبُوا.⁴ فَرَفَعَ دَاوُدُ وَالشَّعْبُ الَّذِينَ مَعَهُ أَصْوَاتَهُمْ وَبَكَوْا حَتَّى لَمْ يَبْقَ لَهُمْ قُوَّةٌ لِلْبَكَاءِ.⁵ وَسَيَّيْتُ امْرَأَاتَا دَاوُدَ، أَخِينُوعَمَ الْيَزْرَعِيلِيَّةَ وَأَيْجَائِلَ امْرَأَةَ تَابَالِ الْكِرْمَلِيِّ.⁶ فَتَصَابَقَ دَاوُدُ جِدًّا لِأَنَّ الشَّعْبَ قَالُوا يَرْجِمُهُ، لِأَنَّ أَنْفُسَ جَمِيعِ الشَّعْبِ كَانَتْ مُرَّةً كُلِّ وَاحِدٍ عَلَى بَنِيهِ وَبَنَاتِهِ. وَأَمَّا دَاوُدُ فَتَسَدَّدَ بِالرَّبِّ إِلَيْهِ.⁷ ثُمَّ قَالَ دَاوُدُ لِأَيَّاتَارَ الْكَاهِنِ ابْنِ أَخِيمَالِكَ، قَدِّمْ إِلَيَّ الْأَقْوَدَ. فَقَدَّمَ أَيَّاتَارُ الْأَقْوَدَ إِلَى دَاوُدَ.⁸ فَسَأَلَ دَاوُدُ مِنَ الرَّبِّ، إِذَا لِحِفْتُ هَوْلَاءِ الْعُرَاءَةِ فَهَلْ أَدْرِكُهُمْ. فَقَالَ لَهُ، الْحَفُّهُمُ قَائِكُ تُدْرِكُ وَتُنْقِذُ.⁹ فَذَهَبَ دَاوُدُ هُوَ وَالسِّتُّ مِثَّةَ الرَّجُلِ الَّذِينَ مَعَهُ وَجَاءُوا إِلَى وَايِ النَّسُورِ، وَالْمُتَحَلِّفُونَ وَوَقُّوْا.¹⁰ وَأَمَّا دَاوُدُ فَلَجِقَ هُوَ وَأَرْبَعُ مِئَةِ رَجُلٍ، وَوَقَفَ مِثَّنَا رَجُلٍ لَأَنَّهُمْ أَعْيَوْا عَنْ أَنْ يُعْبِرُوا وَايِ النَّسُورِ.¹¹ فَصَادَفُوا رَجُلًا مِصْرِيًّا فِي الْحَقْلِ فَأَحْذَوْهُ إِلَى دَاوُدَ، وَأَعْطَوْهُ خُبْرًا فَأَكَلَ وَسَقَوْهُ مَاءً،¹² وَأَعْطَوْهُ قُرْصًا مِنَ النَّبِيْنِ وَعُغْثُودَيْنِ مِنَ الرَّيْبِ، فَأَكَلَ وَرَجَعَتْ رُوحُهُ إِلَيْهِ، لِأَنَّهُ لَمْ يَأْكُلْ خُبْرًا وَلَا شَرِبَ مَاءً فِي ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ وَثَلَاثِ لَيَالٍ.¹³ فَقَالَ لَهُ دَاوُدُ، لِمَنْ أَنْتَ وَمِنْ أَيْنَ أَنْتَ. فَقَالَ، أَنَا عِلَامٌ مِصْرِيٌّ عَبْدٌ لِرَجُلٍ عَمَالِيْقِيِّ، وَقَدْ تَرَكَتِي سَيِّدِي لِأَنِّي مَرِضْتُ مُنْذُ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ.¹⁴ فَأَبْتَا قَدْ عَزَرْتَا عَلَى جَنُوبِي الْكِرْمَلِيِّينَ، وَعَلَى مَا لِيَهُودَا وَعَلَى جَنُوبِي كَالِبِ وَأَحْرَقْنَا صِفْلَعِ بِالنَّارِ.¹⁵ فَقَالَ لَهُ دَاوُدُ، هَلْ تَنْزِلُ بِي إِلَى هَوْلَاءِ الْعُرَاءَةِ. فَقَالَ، أَخْلَفَ لِي بِاللَّهِ أَنَّكَ لَا تَقْتُلِينِي وَلَا تُسَلِّمِنِي لِيَدِ سَيِّدِي فَأَنْزِلْ بِي إِلَى هَوْلَاءِ الْعُرَاءَةِ.¹⁶ فَتَنَزَلَ بِهِ وَإِذَا بِهِمْ مُتَشِيرُونَ عَلَى وَجْهِ كُلِّ الْأَرْضِ، يَأْكُلُونَ وَيَشْرَبُونَ وَيَرْفُضُونَ بِسَبَبِ جَمِيعِ الْعَنِيمَةِ الْعَظِيمَةِ الَّتِي أَحَدُوا مِنْ أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ وَمِنْ أَرْضِ يَهُودَا.¹⁷ فَصَرَبَهُمْ دَاوُدُ مِنَ الْعَتَمَةِ إِلَى مَسَاءِ عَدِهِمْ، وَلَمْ يَبْعُ مِنْهُمْ رَجُلًا إِلَّا أَرْبَعَ مِئَةِ عِلَامِ الَّذِينَ رَكِبُوا جِمَالًا وَهَرَبُوا.¹⁸ وَاسْتَخْلَصَ دَاوُدُ كُلَّ مَا أَخَذَهُ عَمَالِيْقُ، وَأَنْقَذَ دَاوُدُ امْرَأَتَيْهِ.¹⁹ وَلَمْ يُفَقِدْ لَهُمْ سَبِيًّا لَا صَغِيرًا وَلَا كَبِيرًا وَلَا بَنُونَ وَلَا بَنَاتًا وَلَا عَنِيمَةً، وَلَا سَبِيًّا مِنْ جَمِيعِ مَا أَحَدُوا لَهُمْ، بَلْ رَدَّ دَاوُدُ الْجَمِيعَ.²⁰ وَأَحَدَ دَاوُدَ الْعَنَمَ وَالْبَعَرَ.

den führten sie zu David und gaben ihm Brot, daß er aß und tränkten ihn mit Wasser¹² und gaben ihm ein Stück Feigenkuchen und zwei Rosinenkuchen. Und da er gegessen hatte, kam sein Geist wieder zu ihm; denn er hatte in drei Tagen und drei Nächten nichts gegessen und kein Wasser getrunken.¹³ David aber sprach zu ihm: Wes bist du? und woher bist du? Er sprach: Ich bin ein ägyptischer Jüngling, eines Amalekiters Knecht, und mein Herr hat mich verlassen; denn ich war krank vor drei Tagen.¹⁴ Wir sind eingefallen in das Mittagsland der Krether und in Juda und in das Mittagsland Kaleb und haben Ziklag mit Feuer verbrannt.¹⁵ David sprach zu ihm: Willst du mich hinführen zu diesen Kriegersleuten? Er sprach: Schwöre mir bei Gott, daß du mich nicht tötest noch in meines Herrn Hand überantwortest, so will ich dich hinführen zu diesen Kriegersleuten.¹⁶ Und er führte ihn hinab. Und siehe, sie hatten sich zerstreut auf dem ganzen Lande, aßen und tranken und feierten über all dem großen Raub, den sie genommen hatten aus der Philister und Juda's Lande.¹⁷ Und David schlug sie vom Morgen an bis an den Abend gegen den andern Tag, daß ihrer keiner entrann, außer vierhundert Jünglinge; die stiegen auf die Kamele und flohen.¹⁸ Also errettete David alles, was die Amalekiter genommen hatten, und seine zwei Weiber;¹⁹ und fehlte an keinem, weder klein noch groß noch Söhne noch Töchter noch Beute noch alles, das sie genommen hatten; David brachte es alles wieder.²⁰ Und David nahm die Schafe und Rinder und trieb das Vieh vor sich her,

سَافُوهَا أَمَامَ تِلْكَ الْمَاشِيَةِ وَقَالُوا، هَذِهِ غَنِيمَةُ دَاوُدَ.²¹ وَجَاءَ دَاوُدُ إِلَى مِثِّي الرَّجُلِ الَّذِينَ أُغْبِئُوا عَنِ الذَّهَابِ وَرَاءَ دَاوُدَ، فَأَرْجَعُوهُمْ فِي وَادِي الْبَسُورِ، فَحَرَجُوا لِلِقَاءِ دَاوُدَ وَلِقَاءِ الشَّعْبِ الَّذِينَ مَعَهُ. فَتَقَدَّمَ دَاوُدُ إِلَى الْقَوْمِ وَسَأَلَ عَنْ سَلَامَتِهِمْ.²² فَقَالَ كُلُّ رَجُلٍ بِشَرِيرٍ وَلَيْسَ مِنَ الرِّجَالِ الَّذِينَ سَارُوا مَعَ دَاوُدَ، لِأَجْلِ أَنَّهُمْ لَمْ يَذْهَبُوا مَعَنَا لِأَنَّهُمْ لَمْ يُعْطِيهِمْ مِنَ الْغَنِيمَةِ الَّتِي اسْتَخْلَصْنَاهَا، بَلْ لِكُلِّ رَجُلٍ امْرَأَتُهُ وَبَنِيهِ، فَلَبِقْنَا دُوهُمْ وَتَبَطَّلُوا.²³ فَقَالَ دَاوُدُ، لَا تَفْعَلُوا هَكَذَا يَا إِخْوَتِي، لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ أُعْطَاَنَا وَحَفِظَنَا وَدَفَعَ لِيَدَيَا الْعُرَاةِ الَّذِينَ جَاءُوا عَلَيْنَا.²⁴ وَمَنْ يَسْمَعْ لَكُمْ فِي هَذَا الْأَمْرِ. لِأَنَّهُ كَتَصِيبِ النَّازِلِ إِلَى الْحَرْبِ تَصِيبُ الَّذِي يُقِيمُ عِنْدَ الْأَمْنِيَّةِ، فَإِنَّهُمْ يَفْتَسِمُونَ بِالسُّوْبَةِ.²⁵ وَكَانَ مِنْ ذَلِكَ الْيَوْمِ قِصَاعِدًا أَنَّهُ جَعَلَهَا قَرِيبَةً وَقِصَاءً لِإِسْرَائِيلَ إِلَى هَذَا الْيَوْمِ.²⁶ وَلَمَّا جَاءَ دَاوُدُ إِلَى صَفْلَعِ أَرْسَلَ مِنَ الْغَنِيمَةِ إِلَى شُبُوخِ يَهُودَا إِلَى أَصْحَابِهِ قَائِلًا، هَذِهِ لَكُمْ بَرَكَهٌ مِنْ غَنِيمَةِ أَعْدَاءِ الرَّبِّ.²⁷ إِلَى الَّذِينَ فِي بَيْتِ إِيلِ، وَالَّذِينَ فِي رَامُوتِ الْجَنُوبِ، وَالَّذِينَ فِي بَيْتِيرَ،²⁸ وَإِلَى الَّذِينَ فِي عَرُوعِيرَ، وَالَّذِينَ فِي سِفْمُوتَ، وَالَّذِينَ فِي أَشْمُوعَ،²⁹ وَإِلَى الَّذِينَ فِي رَاخَالَ وَالَّذِينَ فِي مُدُنِ الْبَرَحْمَيْلِيِّينَ وَالَّذِينَ فِي مُدُنِ الْقَيْبِيِّينَ³⁰ وَإِلَى الَّذِينَ فِي جُرْمَةَ وَالَّذِينَ فِي كُورَ عَاسَانَ وَالَّذِينَ فِي عَتَاكَ³¹ وَإِلَى الَّذِينَ فِي حَبْرُونَ وَإِلَى جَمِيعِ الْأَمَاكِينِ الَّتِي تَرَدَّدَ فِيهَا دَاوُدُ وَرِجَالُهُ.

und sie sprachen: Das ist Davids Raub.²¹ Und da David zu den zweihundert Männern kam, die zu müde gewesen, David nachzuzufolgen, und am Bach Besor geblieben waren, gingen sie heraus, David entgegen und dem Volk, das mit ihm war. Und David trat zum Volk und grüßte sie freundlich.²² Da antworteten, was böse und lose Leute waren unter denen, die mit David gezogen waren, und sprachen: Weil sie nicht mit uns gezogen sind, soll man ihnen nichts geben von der Beute, die wir errettet haben; sondern ein jeglicher führe sein Weib und seine Kinder und gehe hin.²³ Da sprach David: Ihr sollt nicht so tun, Brüder, mit dem, was uns der HERR gegeben hat, und hat uns behütet und diese Kriegersleute, die wider uns gekommen waren, in unsere Hände gegeben.²⁴ Wer sollte euch darin gehorchen? Wie das Teil derjenigen, die in den Streit hinabgezogen sind, so soll auch sein das Teil derjenigen, die bei dem Geräte geblieben sind, und soll gleich geteilt werden.²⁵ Das ist seit der Zeit und forthin in Israel Sitte und Recht geworden bis auf diesen Tag.²⁶ Und da David gen Ziklag kam, sandte er von der Beute den Ältesten in Juda, seinen Freunden, und sprach: Siehe, da habt ihr den Segen aus der Beute der Feinde des HERRN!²⁷ nämlich denen zu Beth-El, denen zu Ramoth im Mittagsland, denen zu Jatthir,²⁸ denen zu Aroer, denen zu Siphamoth, denen zu Esthemoa,²⁹ denen zu Rachal, denen in den Städten der Jerahmeeliter, denen in den Städten der Keniter,³⁰ denen zu Horma, denen zu Bor-Asan, denen zu Athach,³¹ denen zu Hebron

und allen Orten, da David gewandelt hatte
mit seinen Männern.